The Pursuit of Happiness

Ehemals: Der Kampf ums Überleben

Von abgemeldet

Kapitel 4: Leben am Ende

hallo leser^^,

So hier kommt dann mal kappi 4, es geht natürlich um den Shinobi und um Hinata...

Kapitel 4: Leben am Ende

Außerhalb von Konoha im Wald

Hinata und Sakura starrten nur regungslos und stumm auf den Körper des Shinobi.

"D-Das...ist d-doch Na-Naruto!" stotterte Hinata überflüssiger Weise da ihn alle Anwesenden trotz seiner starken äußerlichen Veränderungen mittlerweile erkannt haben.

Tsunade wandte sich wieder dem eindeutig identifizierten Shinobi zu und untersucht seinen Puls. Plötzlich schreckt sie auf.

"Wir müssen ihn schnell ins Krankenhaus bringen, er atmet zu schnell und sein Herz schlägt unregelmäßig. Wir müssen ihn operieren sonst verlieren wir ihn!" rief Tsunade zu den beiden hinter ihr. Sakura machte einen Schritt vor und hob Naruto hoch und schulterte sich ihn auf. Alle drei hasteten zurück nach Konoha und ernteten nur verwunderte Blicke. Unterwegs trafen sie Shikamaru der erschrocken zusammen zuckte und sofort mit ins Krankenhaus rannte.

"Macht sofort einen OP-Raum bereit, wir müssen eingreifen!" rief Tsunade zu den Krankenschwestern und diese eilten sofort von dannen. Kurz betrachtete Sakura Naruto genauer, sein gesamter Körper war von tiefen Einschnitten und Stichen überzogen und er hat anscheinend viel Blut verloren und sein linkes Bein muss geprellt sein. Sakura trug Naruto schlussendlich in den vorbereiteten Operationsaal und zog sich anschließend für die bevorstehende OP vor. Tsunade war schon im Saal mit Naruto verschwunden. Man hörte sie immer wieder rufen das die Krankenschwestern Blutkonserven oder Infusion heranhohlen sollen. Dann trat Sakura ein, man hörte öfters Naruto laut stöhnen oder atmen. Tsunade war umringt von Krankenschwestern und man sah beide Hände von ihr grün leuchten. Sakura eilte sofort zu ihr und stellte sich gegenüber von Tsunade an den Operationstisch.

"Wir müssen sofort die Blutungen an den großen Wunden stoppen sonst stirb er noch!" sagte Tsunade und guckte Sakura kurz an. Diese verstand sofort und ließ ihr

Chakra durch ihr Hände in Narutos Körper fließen. Ganz langsam schlossen sich die Wunden doch er verlor immer noch sehr viel Blut und es wollte einfach nicht aufhören.

Mittlerweile stand Hinata zusammen mit Shikamaru vor dem Operationsaal und hörte immer wieder Tsunade Rufe. Sie setzte sich auf einen naheliegenden Stuhl und kauert sich zusammen.

Derweil arbeiteten Tsunade und Sakura hart und versuchten Naruto zu stabilisieren. Plötzlich spuckte Naruto ein wenig Blut und zuckte sehr deutlich zusammen und verkrampfte am ganzen Körper. Ein lautes andauerndes Piepen ertönte und Tsunade schreckte hoch und zuckte zusammen.

"Wir verlieren ihn, wir brauchen noch Blutkonserven!" schrie Tsunade und legte ihren Kopf vorsichtig auf Narutos Brust. Sie schnellte erschrocken hoch und legte ihre grün leuchtende Hände auf Narutos Brust. Schweiß lief ihre Stirn herunter.

"Sein Herz hat aufgehört zu Schlagen!" rief Tsunade und strengte sich noch mehr an. Sakura ließ ebenfalls ihre Hände auf Narutos Brustkorb nieder und aktivierte ihr Chakra. Sie drückte rhythmisch auf sein Brustkorb und versuchte so sein Herz wieder zum schlagen zu bringen. Tsunade liefen Tränen an der Wange hinab und fielen in Narutos Gesicht. Immer wieder und immer mehr. Immer noch ertönte dieses laute Piepen. Auch die Wartenden bemerkten das Piepen und erschreckten sich alle beinahe gleichzeitig. Hinata blickte nur starr und weinen auch unten.

Im Operationsaal versuchten Tsunade und Sakura immer noch verzweifelt Naruto wieder zurück ins Leben zu holen. Plötzlich spürten beide einen starken Impuls durch Narutos Körper fahren. Sein Körper begann rot zu glühen und eine unglaubliche Hitze stieg auf. Dann entstand eine rote Schockwelle von seinem Körper aus und fegte alle umstehenden Personen von ihm weg. So auch Tsunade und Sakura, aber sie lachten nur. Denn eine regelmäßiges Piepen ertönte ihm Raum.

"Er hat ihn gerettet...!" sagte Tsunade noch benommen und stand wieder auf. Sie überprüfte mit einem kurzen Blick auf die Geräte neben dem Bett und fiel plötzlich wieder zu Boden. Alle Hoffnung und Erleichterung erlosch mit einem weiteren Blick auf Naruto.

"Was haben sie Tsunade?" fragte Sakura verwirrt die noch immer an der Wand saß.

"Er...Er ist ins Koma gefallen!" antwortete Tsunade nur traurig und ihr liefen auf einmal Tränen die Wange herunter.

"Oh nein, wie...?" wollte Sakura verwirrt fragen aber auch sie brach innerlich zusammen. Dann stand Sakura auf und schritt langsam und vorsichtig Richtung Tür. Sie schaltete das Operationslämpchen aus und öffnete die Tür und schritt hindurch. Draussen erblickte sie nur Hinata und Shikamaru.

"Wir konnten ihn wieder beleben und sein Zustand ist stabil. allerdings..." Sakura machte eine kurze Pause und atmete einmal tief ein und aus. Sie sah sehr bedrückt aus und die Tatsache dass Naruto am Leben war erfreute sie kein bisschen, denn: "Allerdings ist er leider...ins...K-Koma gefallen." stotterte sie unter Tränen und ließ sich erschöpft auf einen Stuhl fallen. Die beiden Anwesenden konnten es nicht fassen, Naruto hat den Kampf um sein Leben mit einem Unentschieden gegen Tod beendet. Hinata viel in eine tiefe Leere, sie trauerte und vor allem leidete sie. Nach einigen Stunden verließ Shikamaru den Gang, nur noch Sakura und Hinata saßen vor dem Saal. Shikamaru konnte dieses erdrückende Gefühl nicht mehr ertragen, er ist gegangen.

4 Monate später

Naruto lag noch immer regungslos und seit mittlerweile 4 Monaten im Koma. Hinata war Tag und Nacht bei ihm, sie war immer an seiner Seite in der Hoffnung er würde aufwachen. Sie hatte starke Augenringe im Gesicht und sah mehr als nur müde und erschöpft aus. Hinata lag mit dem Kopf auf einem Tisch und schließ endlich nach langer Zeit mal wieder. Doch das war kein guter Zeitpunkt. Man konnte eine leichte Regung von Narutos Augen vernehmen. Langsam öffneten sie sich und Naruot kam wieder zu Bewusstsein, er hob seinen Arm leicht an, scheiterte jedoch aufgrund der großen Anstrengung. Er blickte verwirrt durh das Zimmer, er wusste nicht wo er war. Ein ganz in weiß gehaltenes Zimmer, er ist weiß angezogen und eine junge Frau lag schlafend halb auf dem Tisch. Schwarzblaue, schulterlange Haare, das konnte doch nur...

"Hinata?!" flüsterte Naruto mit all seiner Kraft und eben genannte schreckte hoch. Sie war sich nicht sicher ob das die Realität war, sie hatte so oft von diesem Augenblick geträumt, das er irgendwann aufwachen würde. Doch es war keine Illusion oder dergleichen, seine Augen waren aufgeschlagen und er blickte verwirrt durch den Raum. Sie begutachtete ihn jetzt zum ersten mal genauer. Sein Gesicht hat sich verändert, seine Wangenknochen waren deutlicher zu sehen, sein Haar war sehr fein und hing ihm wirr im Gesicht. Sein Körper war sehr durchtrainiert und man konnte sogar unter dem Krankenhauskittel seine Muskeln erblicken.

"Endlich, du bist wach!" schrie Hinata überflüssigerweise und sprang auf und ging in Richtung Bett.

"Ich dachte schon du wachst niemehr auf. Du bist im Krankenhaus von Konoha, falls du es wissen willst." sagte Hinata enthusiastisch und überglücklich. Naruto blickte nur verwirrt auf und brachte einen einzigen laut heraus, der anscheind zum verstehen gab das er alles verstanden hat. Ansonsten bracht er keine weitere Reaktion heraus, das verwunderte Hinata sehr. *Freut er sich garnicht wieder hier zu sein und mich zu sehen?* fragte sich Hinata verwundert während Naruto nur starr zur gegenüberliegenden Wand. Hinata verließ das Zimmer und wollte Tsunade holen und ihr die freudige Nachricht überbringen. Als sie das Zimmer verlassen hatte, rannte sie in das Büro von ihr und holte Tsunade. Wenige Minuten später betraten Tsunade und Hinata das Zimmer. Doch was sie erblickten ließ beide nur erschrecken. aruto war verschwunden, seine Kleidung lag nicht mehr auf einen Stuhl genauso wie sein Schwert und seine Ausrüstung und das Fenster stand offen.

Tsunade stürmte sofort zum Fenster und sah nurnoch einen Schatten über die Dächer Konohas springen, in Richtung Hokagefelsen. Tsunade schickte sofort ein Paar Shinobi hinterher und verliße zusammen mit Hinata das Krankenhaus. Nach wenigen Minuten haben sie die Hokagefelsen erreicht und sahen Naruto an einen Baum gelehnt. Er sah abwesend aus und reagierte nicht auf die Neuankömmlinge. Sein Schwert lag neben ihm. Ein paar Meter von ihm weg lag die Krankenhauskleidung, er hatte sich seine eigenen Sachen angezogen, nur sein Oberkörper war frei. Er hatte eine Art Tatroo an der Rechten Schulter die den Arm hinuter und seine halbe Brust bedeckte. Sie sah aus wie der Dämon in ihm. Ein Neunschwänziger Fuchs.

"Was machst du hier? Warum bist du aus dem Krankenhaus abgehauen? Du must noch im bett bleiben und dich schonen! Du bist gerade erst nach 4 Monaten aus dem Koma erwacht!" belehrte sie ihn un wollte schon erneut Ansetzen, doch sie wurde von

einem eiskalten Blick getoppt. Naruto hatte seinen Kopf angehoben und blickt ihr nun in die Augen. Seine waren Eiskalt und haben jeden Schimmer von Hoffnung und Freude verloren.

"Bist du endlich fertig? Wenn ja, könnt ihr mich dann alleine Lassen!" sagte er bedrohlich und eiskalt. Tsunade erschrock und schritt einige Meter auf ihn zu. Dieser zeigte keine Reaktion und blickte wieder von Tsunade weg. Er schien wieder in Gedanken versunken in einer anderen Welt zu leben. Tsunade hobte ihn hoch und ging wieder Richtung Krankenhaus. Auch drauf zeigte Naruto keine Reaktion. Erst jetzt beäugte Tsunade ihn genauer. Sein ganzer Körper war von Narben übersät, die Haut an seinen beiden Schultern ist entstellt, als wenn sie einmal verbrannt wurde, aber am meisten wundert sie sich über Narutos Bauch, er war ganz normal, kein sigel oder ähnliches. Es musste gebrochen worden sein. Am Krankenhaus angekommen legte sie ih wieder ins Bett. Er sagte kein Wort und war die ganze Seit abwesend, er reagierte nicht auf Fragen von Tsunade oder Hinata. Tsunade verzweifelte an ihm und verschwand zusammen mit Hinata aus dem Zimmer. Hinata war sehr niedergeschlagen, ihren Naruto so zu sehen. Aber sie konnte nichts machen.

Mehrere Tage vergingen, aber der Zustand von Naruto veränderte sich nicht. Tsunade schaffte es nicht mit Naruto zu sprechen. Sie bekamen keine Details von ihm, geschweige denn eine Erklärung. Alle seine Freunde haben ihn mehrmals besucht, vor allem Hinata und Sakura. An einem neuen Tag versuchte es Tsunade noch einmal mit Naruto zu sprechen. Dieser hat wie die letzten Tage immer eine miese Laune, die er auch nicht versuchte zu verbergen. Er beachtete Tsunade noch nicht einmal. *Die versucht es aus immer wieder, warum können die mir nicht in Ruhe lassen.*

Überraschender Weise regte er sich diesmal und guckte Tsunade eiskalt an.

"Du bist schon wieder da um mit mir zu reden?" zischte er mit seiner ungewohnten tiefen Stimme. Tsunade erschreckte sich bei dieser Stimme und seiner ganzen Art. Sie war das einfach nicht gewöhnt, nicht von dieser Person.

"Ja, ich will immer noch wissen was passiert ist. Alleine schon weil ich die Hokage bin! Ich möchte wissen warum du dich so verändert hast." sagte Tsunade bestimmend.

Naruto guckte sie nur abschätzend, wenn nicht sogar herablassend.

"Mittlerweile habe ich verstanden das der einzige Weg meine Ruhe zu bekommen ist, euch das zu erzählen was ihr wissen wollt. Daher werde ich unter zwei Bedingungen anfangen: ertens kann ich nachdem wir fertig sind nach Hause und zewitens bekomme ich dann endlich meine Ruhe, ok?" fragte er bedrohlich und guckte Tsunade noch kühler in die Augen. diese nickte nur und verchwand plötzlich durch die Tür, durch welche sie wenig später mit Jiraya und Kakashi wieder durchschritt.

"Ich glaube, die beiden sollten auch zuhören!" sagte sie nur noch und setzte sich zusammen mit den beiden an einen Tisch. Sie erhielten von Naruto nur einen giftigen Blick und setzten sich verwirrt an den Tisch.

"Als wir damals von Tsunade auf Mission geschickt wurden, haben uns Otonins entdeckt und uns angegriffen. Dabei wurde ich von den restlichen getrennt und wurde dann von einer ganzen Horde attackiert. Ich wurde besiegt und beinahe getötet, wäre da nicht Orochimaru der mich gefangen genommen hat. er hat mich 4 lange Jahre jeden Tag auf alle möglichen Weisen gefoltert, auch mit Kabuto zusammen. Sie haben meinen Charakter und meine Psyche so geschwächt und gekränkt, das ich mich verändert haben. Ich habe mich verschlossen damit man mich nicht mehr vretzten konnte wie Orochimaru damals. Eines Tages ist er so ausgerastet, weil ich ihm keine Informationen über Konoha preisgegeben habe, die er

wollte, hat er mein Siegel gelöst und mich immer mehr maltretiert. Nach 4 Jahren gelang es mir zu entkommen. Ich war damals dem Tod nahe und wurde von einer Schwertkämpferfamilie aufgenommen. Sie pflegten mich wieder gesund und lehrten mich den Schwertkampf. Ich habe von ihnen mein Katana erhalten, was das Chakra des Neunschwänzigen benutzt und damit geführt wird. Sie wissen auch alles über mich. Doch eines Tages reagierte das Katana auf mein Chakra und hinterließ mir dieses Mal an meiner Schulter. Es kam durch den Kyuubi, der das Katana verstärkte durch sein eigenes Chakra. Nach einem weiteren Jahr bin ich abgereist und wollte eigentlich zurück nach Konoha. Doch auf dem Weg wurde ich von Akatsuki gefunden. Sie verfolgten mich bis zu dem Zeitpunkt, an dem ihr mich gefunden habt." erzählte Naruto mit einer tiefen, gleichgültigen Stimme. Tsunade, Jiraya und Kakashi haben gespannt zugehört. Jetzt schossen ihnen tausende Fragen durch den Kopf. Jiraya reagierte zuerst und wandte sich an seine Schüler.

"Wenn das Siegel gelöst wurde, wie kannst du dann den Kyuubi weiterhin kontrollieren? Wie geht das?" fragte Jiraya verwundert und schaute den Blondschoopf erwartungsvoll an. Diese hob nur seinen Blick und schaute ihn eiskalt an. Es waren keine Gefühle in seinen Augen zu erkennen, geschweige denn in seiner Ausstrahlung. Sofort senkte er seinen Blick wieder und schaute, verwunderlicherweise traurig zu Tsunade.

"Du...du hast doch nicht etwa..." stotterte Jiraya vor sich hin und starrte entsetzt zu Naruto.

"Ja, ich habe einen Pakt mit dem Kyuubi. Ich kann seine Kräfte voll kontrollieren, verlor dadurch aber auch meine stärksten Gefühle. Deswegen bin ich so wie ich jetzt bin, ansonsten hätte ich die Gefangenschaft bei Orochimaru nicht überlebt" antwortete Naruto monoton. Tsunade starrte nur verwirrt zu Naruto und zuckte zusammen, als sich Kakashi zu Wort meldete.

"Was wollte Orochimaru über Konoha wissen?" fragte er und wartete auf eine Antwort.

"Er wollte alles über die Shinobi wissen, über Anbus, Jonin und die Teams." antwortete dieser und setzte sich auf und zog sich seinen Pullover an.

"Für mich ist das zu Ende!" sagte er noch kurz ehe er durch das Fenster verschwand.

"Unglaublich dieser Junge!" lüsterte Jiraya und guckte in die Runde. Er erhielt von allen nur ein nicken.

Naruto ging durch die Straßen Konohas in Richtung seines Hauses. Er erntete verwunderte Blicke von allen Passanten die ihn nur verwundert und abschätzend. Naruto ignorierte diese Blicke nur. Plötzlich entdeckten ihn Sakura und Hinata. Diese riefen auch sofort nach ihm, doch er reagierte nicht sondern ging einfach nur stumm an ihnen vorbei. Beide schauten ihm nur verwundert nach. Als er seine Wohnung betrat, erinnerte er sich sofort an seine alten Zeiten hier. Alles kam in ihm hoch. Er trat noch einmal nach draußen vor die Tür. Schon seit dem verlassen des Krankenhauses fühlte er sich beobachtet. Sein Verdacht bestätigte sich als er hinter sich ein kurzes Rascheln vernahm. Er drehte sich um und sprang aufs Dach.

"Verschwinde Jiraya, ich möchte nur meine Ruhe!" rief er und verschwand daraufhin sofort wieder in seine Wohnung. Sie war sehr ordentlich aufgeräumt und es lag kein Staub. Er trat ein, legte seine Kleidung ab und fiel totmüde in sein Bett.

Endlich ruhe, der ganze Stress zerrt ziemlich an meinen Nerven" sagte er sich noch und schlief auch sofort ein...

So das kappi ist endlich fertig, ich hoffe es erfüllt die erwartungen, und bitte schreibt kommie!^^!

Was wohl mit Naruto los ist und warum er unbedingt alleine sein möchte erfahrt ihr in dem nächsten kappi,
gruß bobbel